

## Darf's ein Fläschchen frische Luft sein?



DEUTSCH-TO-GO.DE

In Großbritannien hatte eine Gruppe von Leuten eine verrückte Idee: Wie wäre es, reine, frische Luft an Länder zu verkaufen, die unter Luftverschmutzung leiden?

Gesagt, getan. Die sogenannten „air farmers“, also zu Deutsch „Luftbauern“, ernten saubere Luft in der englischen Provinz, verschließen sie in Flaschen und verkaufen sie online. In China hat dieses sonderbare Produkt bereits einen guten Absatzmarkt gefunden. Dort ist besonders Peking betroffen von dichtem Smog und die Einwohner greifen in ihrer Not nun vermehrt zu den Flaschen mit frischer Landluft.

Der Spaß ist übrigens ziemlich teuer: Eine 580-Milliliter-Flasche kostet umgerechnet mehr als 100 Euro. Das ist kaum zu glauben, meint man doch, dass es auf dem Land ein Übermaß an frischer Luft geben sollte. Aber die „Ernte“, also Gewinnung derselben, ist ein komplizierter Prozess. Am frühen Morgen werden an abgelegenen Orten, die fern jeglicher Industrie liegen müssen, spezielle Apparaturen aufgestellt, mit denen die reine Luft gesammelt und die Flaschen befüllt werden.

Was meinen Sie, ist das ein Beispiel für einen der vielen Spleens, die den Briten nachgesagt werden?

(171 Wörter)

(Übersetzung eines Teils des Artikels: "China now also buying bottled clean air from Britain" von Louise Chan, Tech Times, 09022016 - <http://www.techtimes.com/articles/131909/20160209/china-now-also-buying-bottled-clean-air-from-britain.htm> - Christiane Sturz für: [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de))